

## Lehr- und Lernkultur in Deutschland

Um das Studium erfolgreich zu absolvieren, benötigen Sie nicht nur gute Sprachkenntnisse und Interesse an Ihrem Studienfach. Es ist außerdem besonders wichtig, die Lehr- und Lernkultur des Landes und der Hochschule zu verstehen, an der Sie studieren! Denn es kann gut sein, dass es in Ihrem Heimatland ein anderes Verständnis davon gibt, wie das Studium aufgebaut ist, was gutes wissenschaftliches Arbeiten ist und welche Anforderungen an Studierende gestellt werden.

Für Studierende in Deutschland sind folgende Aspekte besonders wichtig:

- die Eigenverantwortung für Studienorganisation und Zeitmanagement,
- eine offene und konstruktive Kommunikation,
- eine eigenständige, kritisch-hinterfragende und analytische Denkweise,
- eine proaktive Teilnahme im Unterricht, in Gruppenarbeiten und - je nach Bedarf - an zusätzlichen Unterstützungsangeboten und Veranstaltungen,
- das Einhalten von formalen Rahmenbedingungen.

Studierende in Deutschland müssen selbst aktiv werden und dürfen nicht auf eine Aufforderung warten! Eigeninitiative ist nicht unhöflich, sondern ein Zeichen für Selbstständigkeit und Interesse am Studium.

Damit Sie wissen, welche Anforderungen die Lehr- und Lernkultur an der Hochschule Hamm-Lippstadt an Sie stellt und wie Sie diese am besten erfüllen können, haben wir hier einige Tipps für Sie zusammengestellt.

- Informieren Sie sich zu Beginn des Studiums über Vorbereitungskurse und Einführungsveranstaltung und nehmen Sie diese, wenn möglich, wahr.
- Informieren Sie sich über wichtige Termine und Fristen des Semesters, wie z. Bsp. Prüfungsanmeldungen, Klausurphasen und Rückmeldefristen, und tragen Sie sie in Ihren Kalender ein.
- Informieren Sie sich über zusätzliche Veranstaltungen und Beratungsangebote der Hochschule, von denen Sie im Studium profitieren können und melden Sie sich dafür an. Die Hochschule bietet viele sinnvolle Workshops und Vorträge an, die Ihnen helfen Ihr Studium von Anfang an gut zu meistern. Es gibt z. Bsp. C1-Deutschkurse, Excel-Kurse, Kurse zum Verfassen wissenschaftlicher Texte, Kulturveranstaltungen und vieles mehr. Es liegt aber an Ihnen, diese Angebote anzunehmen und sich selbstständig darum zu kümmern, Ihre Grundkompetenzen und Softskills auch im Studium noch bestmöglich auszubauen.
- Halten Sie die Termine und Veranstaltungsanmeldungen ein, die Sie vereinbart haben, oder sagen Sie sie rechtzeitig ab.
- Verpassen Sie keine Lehrveranstaltung. Seien Sie pünktlich und bleiben Sie bis zum Ende.
- Bereiten Sie Ihre Lehrveranstaltungen gut vor, das heißt, lesen Sie ggf. relevante Literatur und bereiten Sie Fragen vor.
- Stellen Sie sich darauf ein, dass Inhalte und Lösungen in den Lehrveranstaltungen nicht einfach nur präsentiert werden, sondern dass eine Problemstellung diskutiert und eine Lösung gemeinsam erarbeitet wird. Ziel ist es, dass die Studierenden verstehen, wie

Probleme angegangen und Lösungen hergeleitet werden können, um dies später selbstständig auf andere Problemstellungen übertragen zu können.

- Nehmen Sie aktiv am Unterricht teil, das heißt, stellen Sie Fragen, beteiligen Sie sich an Diskussionen und bei der Erarbeitung von Lösungen.
  - Machen Sie sich in der Lehrveranstaltung Notizen.
  
  - Arbeiten Sie im Anschluss Ihre Notizen durch, das heißt, vergleichen Sie sie mit den Arbeitsmaterialien und Folien, die der Professor zur Verfügung gestellt hat. Markieren Sie wichtige Inhalte und bereiten Sie ggf. Fragen für die nächste Lehrveranstaltung vor.
  - Falls Dinge unklar bleiben, fragen Sie Ihre Mitstudierenden, ob sie es Ihnen erklären können oder besuchen Sie die Sprechstunde Ihres Professors.
  - Bilden Sie Lerngruppen mit anderen Studierenden und nehmen Sie regelmäßig daran teil.
  - Strukturieren Sie Ihre Woche ausgewogen, sodass Sie genügend Zeit für Lernen, Arbeiten und Freizeit haben.
  - Lernen Sie kontinuierlich über das ganze Semester hinweg, damit die Lernphase vor den Klausuren nicht zu stressig wird.
  - Gestalten Sie Ihren Arbeitsplatz (Schreibtisch) so, dass Sie ungestört lernen können.
  
  - Zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten und Projekte, informieren Sie sich über die richtige Form und Zitierweise.
  - Machen Sie Ergebnisse, Aussagen etc. anderer WissenschaftlerInnen und AutorInnen einwandfrei kenntlich.
  - Bitten Sie jemanden, Ihre Arbeiten oder Texte zu lesen und Ihnen Feedback oder Korrekturhinweise zu geben.
  
  - Kommunizieren Sie direkt und offen, seien Sie dabei jedoch respektvoll und höflich.
  - Sprechen Sie Probleme an, wenn sie auftreten.
  - Üben Sie Kritik in konstruktiver Form, das heißt, zeigen Sie nicht nur auf, was gut und weniger gut war, sondern bringen Sie an entsprechenden Stellen auch gleich Vorschläge zur Verbesserung an.
  - Trauen Sie sich, aktiv auf Studierende und Lehrende zuzugehen, um sich gut zu integrieren.
  - Bitten Sie um Hilfe, wenn Sie sie benötigen.
  - Reflektieren Sie regelmäßig Ihren Stand im Studium
    - Fühle ich mich an der Hochschule wohl?
    - Komme ich im Unterricht mit?
    - Habe ich eine ausgewogene Work-Life-Balance?
    - Habe ich Kontakt zu anderen Studierenden und fühle mich integriert?
    - Gibt es Defizite im Unterricht oder in anderen Bereichen (z. Bsp. Deutschkenntnisse, wissenschaftliches Schreiben, richtig Zitieren etc.), die ich ausgleichen muss?
    - Bin ich weiterhin motiviert meine Ziele zu erreichen?
    - Komme ich mit Stress und Prüfungssituationen zurecht?
- und suchen Sie sich Unterstützung oder Beratung, wenn Sie Probleme feststellen.
- Beratung erhalten Sie z. Bsp. im International Office in der Zentralen Studienberatung, im Career Service und im Zentrum für Wissensmanagement.